

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-N., Marienstraße 38/42, Fernruf 25251. Postfachkonto 1068 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden und des Schiebeamtes beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Abdruckpreis D. Reichsmark Nr. 4: 100.000. (100 am Stück) 11,50. Nachdruck nach Artikel 10. Familienangehörigen u. Stellungsgeber 50.000. — Nachdruck 60.000. — Nachdruck 80.000. — Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlegers. Unverlangte Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Abdruckpreis D. Reichsmark Nr. 4: 100.000. (100 am Stück) 11,50. Nachdruck nach Artikel 10. Familienangehörigen u. Stellungsgeber 50.000. — Nachdruck 60.000. — Nachdruck 80.000. — Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlegers. Unverlangte Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

General Cabanellas an das deutsche Volk

„Spanien wird die deutsche Freundschaft nie vergessen“ England und der Kommunismus

Burgos, 15. September.

Der Sonderberichterstatter des Deutschen Nachrichtenbüros wurde vom Chef des nationalen Verteidigungsausschusses in Burgos, General Cabanellas, zur Entgegennahme einer Adresse an das deutsche Volk zu sich gebeten. Der General empfing ihn im Kreise seiner Mitarbeiter im Regierungsgebäude und richtete, während sämtliche Anwesenden sich von den Sitzen erhoben, folgende Worte an ihn:

„Sagen Sie bitte in Deutschland, daß der Vorsitzende des nationalen Verteidigungsausschusses Spaniens in Burgos, General Cabanellas, dem deutschen Volke in diesem Augenblick sein Wort darauf gibt, daß Spanien — möge kommen, was wolle — niemals die freundschaftliche Innigkeit und die moralische Unterstützung, die Deutschland meinem Vaterlande in diesem Kampf gegen den zersetzenden Geist des Kommunismus und Anarchismus entgegenbringt, vergessen kann und vergessen wird.“

Deutschland hat vom ersten Augenblick im Bewußtsein seiner eigenen geschichtlichen Aufgabe begriffen, was unsere Anstrengung gegen den Aufbruch des Kommunismus und Marxismus bedeutet. Die göttliche Vorsehung hat Spanien in allen kritischen Augenblicken der Geschichte immer wieder eine entscheidende Rolle zugebracht, besonders dann, wenn es sich darum handelte, Europa vor den Invasionen der Barbaren zu schützen. So ist es jetzt wieder beim Verlust Moskaus, sich die Welt zum Sklaven zu machen. Ihr Führer und ihr Volk halten die Waage nach Osten. Wie wollen sie im Westen halten, wo sie nicht weniger wichtiger erscheint in diesem für Europas Zukunft entscheidenden Augenblick.“

Einnahme Madrids in wenigen Wochen

Der Sonderberichterstatter des DN hatte auch Gelegenheit, mit dem Oberbefehlshaber der Nordarmee, General Mola, in dessen Hauptquartier Valladolid länger zu sprechen. Der von großer Siegeszuversicht besetzte General erläuterte im Weisheit seines Generalkommandos die Operationen der letzten Wochen, die in der Tat entscheidende Fortschritte gebracht haben: Im Norden die Eroberung der Linie Irún-San Sebastián; den Einbruch der nationalen Truppen nach Asturien vom Westen her; im Süden die Herstellungs-

lung der direkten Verbindung zwischen den Truppen des Generals Franco, dessen nach der Einnahme von Talavera beschleunigtes Vorgehen auf Madrid und die Säuberung Andalusiens und Extremaduras von den feindlichen Elementen.

General Mola betonte, daß die in den ersten drei Wochen der Kampfhandlungen aufgetretenen Schwierigkeiten verschiedenster Art völlig überwunden seien; Geld, Waffen, Munition und Menschenmaterial seien genügend vorhanden. Die Freiwilligenformationen seien nunmehr völlig durchorganisiert und in den rein militärischen Rahmen als Kampfruppen eingegliedert. Kampffreudigkeit und Opferwille von Offizieren und Mannschaften ständen beispiellos da; die Disziplin sei ausgezeichnet. Auf die weiteren Absichten eingehend, erklärte der General,

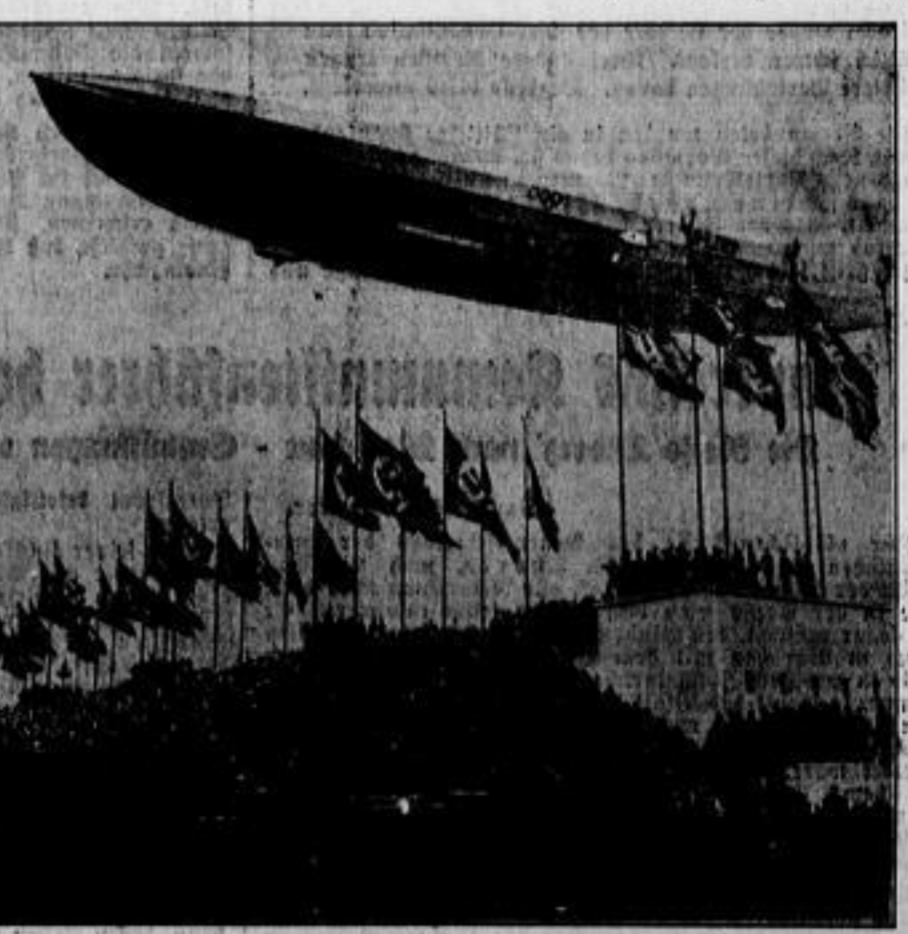
daß Madrid natürlich das hauptsächlichste Operationsziel sei.

Der General ließ durchblicken, daß mit der Einnahme Madrids in wenigen Wochen gerechnet werden könne. Im Gegenteil zu der ursprünglichen Absicht der Leitung, Madrid völlig einzuschließen, scheint man nun zu beabsichtigen, ein Loch nach Südosten offen zu lassen, in der Hoffnung darauf, daß diese Lücke im Falle der Widerstand der Roten in der Hauptstadt ganz bedeutend schwächen wird, und daß Madrid auf diese Weise vor der völligen Zerstörung durch das Dynamit der Anarchisten verschont werden könne.

Nach der Einnahme der Hauptstadt rechnet man in politischer Hinsicht mit der sofortigen Anerkennung der nationalen Regierung durch die Großmächte. Militärisch wird man mit der Säuberung der noch von den Roten besetzten Provinzen zwischen Madrid und der Levanteküste beginnen, um dann die Niederwerfung Kataloniens in Angriff nehmen zu können.

In seiner Rede zum Abschluß des Nürnberger Parteitages hat sich Adolf Hitler an einigen Stellen auch mit dem Echo auseinandergesetzt, das Nürnberg in einem Teil der englischen Presse gefunden hat. Es ist kein Zweifel, daß zwar die Leistungen des nationalsozialistischen Deutschlands weit überwiegend anerkannt werden. Englische Journalisten gibt es, die entgegen ihrer früheren Stellungnahme, nun, nachdem sie Deutschland besucht haben, begeistert über ihre Eindrücke berichten. So hat der Mitarbeiter der „Sunday Chronicle“, Beverley Nichols, eine völlige Wandlung durchgemacht und schreibt, Deutschland könne unmöglich mit irgendeinem gemöhnlichen Maßstab gemessen werden. Es sei ein Land, in dem die Liebe zum Vaterland und das Hoffenbewußtsein dem Volke eine geradezu religiöse Gläubigkeit gegeben habe. Vor seiner Abreise aus England habe man ihn mit antinationalsozialistischer Propaganda überflutet, habe versucht, ihn darauf aufmerksam zu machen, daß die wirklich unangenehmen Dinge in Deutschland, sich im Vergleich abspielten. Das habe er in keiner Weise bekräftigt gefunden. Deutschland sei so ehrlich und offen, daß man fast in Verlegenheit geraten könne. Nicht oft genug könne wiederholt werden, daß der leidenschaftliche Nationalismus in Deutschland etwas sei, was jedem verständlich gemacht werden müsse. England dürfe nicht den verbrecherischen Fehler begehen, diesen Nationalismus mißzuverstehen. So warnt Nichols. Aber über Deutschlands politische Ziele scheint in weiten englischen Kreisen eine erhebliche Verwirrung zu bestehen. Unverkennbar ist es, daß die scharfe Frontstellung des Nürnberger Parteitages gegen Sowjetrußland von England abgelehnt wird. Das verstand sich bei der englischen Linken von selbst, kam aber auch von rechts nicht unerwartet. Ein großes Rätselraten hat jenseits des Kanals eingeleitet, was Deutschland eigentlich bezwecke. Die Linke wird nicht müde, Deutschland Angriffsabsichten gegen Sowjetrußland unterzuschleichen und zu behaupten, Deutschland plane einen „heiligen Kreuzzug der faschistischen Länder“ gegen Moskau, der den Kontinent in Flammen setzen könne. Die Rechte ist sich nicht ganz so sicher, ob Deutschland wirklich Angriffsabsichten hegt. Ein Blick auf die Landkarte Europas würde

Abschluß des Reichsparteitages der Ehre



Der Führer begrüßt bei seinem Eintreffen auf der Zeppelinwiese den Oberbefehlshaber der Wehrmacht, Generalfeldmarschall v. Blomberg, und die Oberbefehlshaber der Wehrmachtsteile Generaloberst Göring, Generaloberst v. Frick und Generaladmiral Raeder.

Auch das Luftschiff „Gindenburg“ besuchte Nürnberg am letzten Tage des Reichsparteitages. Es erschien während der Luftparade über dem Zeppelinfeld.

ungen
4. und 10. 10.
14. 8.
11. 11.
12. 11.
13. 11.
14. 11.
15. 11.
16. 11.
17. 11.
18. 11.
19. 11.
20. 11.
21. 11.
22. 11.
23. 11.
24. 11.
25. 11.
26. 11.
27. 11.
28. 11.
29. 11.
30. 11.
31. 11.
32. 11.
33. 11.
34. 11.
35. 11.
36. 11.
37. 11.
38. 11.
39. 11.
40. 11.
41. 11.
42. 11.
43. 11.
44. 11.
45. 11.
46. 11.
47. 11.
48. 11.
49. 11.
50. 11.
51. 11.
52. 11.
53. 11.
54. 11.
55. 11.
56. 11.
57. 11.
58. 11.
59. 11.
60. 11.
61. 11.
62. 11.
63. 11.
64. 11.
65. 11.
66. 11.
67. 11.
68. 11.
69. 11.
70. 11.
71. 11.
72. 11.
73. 11.
74. 11.
75. 11.
76. 11.
77. 11.
78. 11.
79. 11.
80. 11.
81. 11.
82. 11.
83. 11.
84. 11.
85. 11.
86. 11.
87. 11.
88. 11.
89. 11.
90. 11.
91. 11.
92. 11.
93. 11.
94. 11.
95. 11.
96. 11.
97. 11.
98. 11.
99. 11.
100. 11.